

Brentano, Clemens: [ich hab' das Lämplein angesteckt] (1800)

1 Ich hab' das Lämplein angesteckt
2 Zum langen Angedenken,
3 Und wenn mich kühle Erde deckt,
4 Mag Kind und Enkel denken:
5 Der Vater ruht im Tale aus,
6 Und kommt nicht mehr ins stille Haus.

7 Lischst du o Herr mein stilles Licht,
8 Das tief herab schon brennet,
9 Und werd' vor deinem Angesicht
10 Ich nur ganz rein erkennet,
11 So geht mit Freude angetan
12 Erst recht mein schönstes Leuchten an.

(Textopus: [ich hab' das Lämplein angesteckt]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/45860>)